

*Erfolgskurs dank Akquisitionen
und organischem Wachstum fortgesetzt*



Quartalsbericht

Q.II

2006/07
01.07.-30.09.

<i>Umsatz Q.II</i>	+22 %
<i>Rohertrag Q.II</i>	+28 %
<i>EBITDA Q.II</i>	+8 %
<i>EBT Q.II</i>	+177 %

\\ Wir bieten unseren Kunden ein breites Leistungsspektrum:
 von der Standardsoftware-Lizenzierung und dem Software-
 Management über Systemsupport und selbst entwickelte Software-
 Lösungen bis hin zur kompletten Systemhausleistung.

Kennzahlen in T€	Q.II 01.07.-30.09.			H.I 01.04.-30.09.		
	2006/07	2005/06*	Veränderung	2006/07	2005/06*	Veränderung
	Umsatz	152.306	125.047	21,8 %	306.773	248.662
Rohertrag	20.954	16.369	28,0 %	42.248	32.295	30,8 %
EBITDA	1.949	1.810	7,7 %	3.913	3.714	5,4 %
EBIT	1.235	1.070	15,4 %	2.463	2.422	1,7 %
EBT	1.121	405	176,8 %	2.127	2.355	-9,7 %
Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen	704	11	6.300,0 %	1.312	1.397	-6,1 %
Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen	680	-63	1.179,4 %	1.270	1.335	-4,9 %
Operativer Cashflow	-5.345	-758	-605,1 %	-10.800	6.881	-257,0 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in €)	0,11	-0,01	1.200,0 %	0,21	0,22	-4,5 %
Ergebnis je Aktie (verwässert, in €)	0,11	-0,01	1.200,0 %	0,21	0,21	-

in T€	30.09.2006	31.03.2006	Veränderung
Bilanzsumme	175.561	190.510	-7,8 %
Eigenkapital	60.554	63.184	-4,2 %
Cash Position	21.709	44.916	-51,7 %
Ø Mitarbeiter (Anzahl)	1.065	891	19,5 %

\\ Inhalt

Vorwort	3
Zwischenlagebericht	4
Zwischenabschluss	12

*Bei den Vergleichszahlen zum Q.II und H.I 2005/06 handelt es sich um die, wie am 15.5.2006 ad hoc gemeldet, angepassten Werte.

Kennzahlen je Aktie

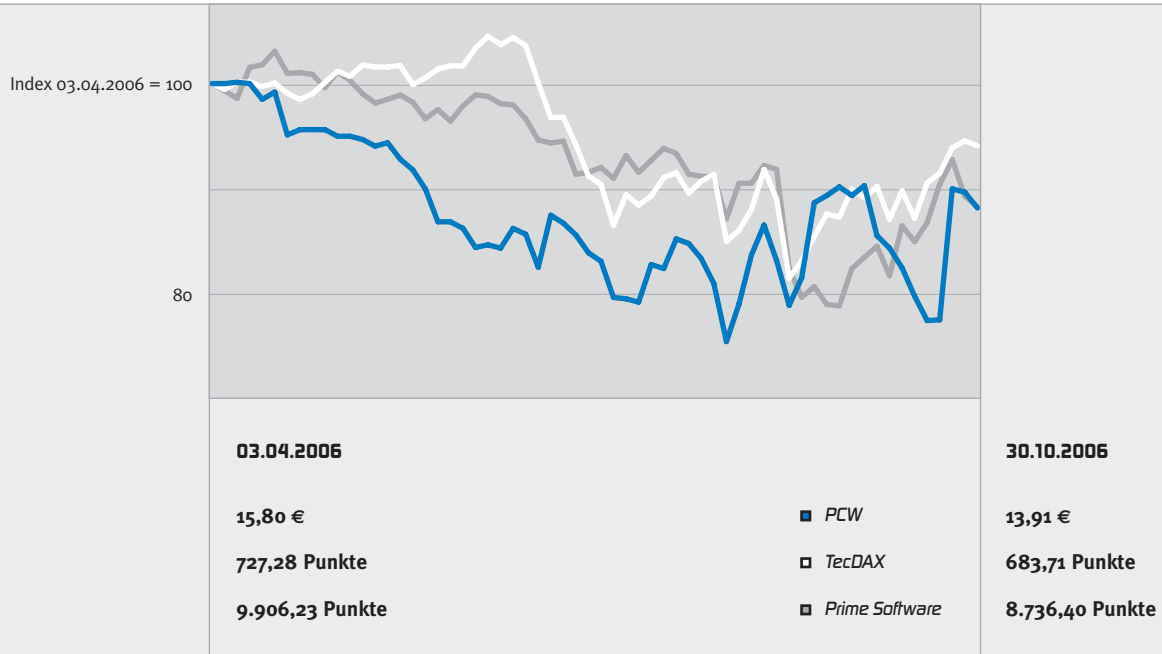
Xetra-Angaben, Stichtag jeweils 30.09.

H.I 01.04.-30.09.

2006/07 2005/06

Grundkapital	€	6.124.335	6.124.335
Marktkapitalisierung	Mio. €	74,72	85,37
Streubesitz (Free Float)	%	65,23	48,11
Ø Aktienzahl	Stück	6.124.335	6.124.335
Kurs zum Geschäftsjahresanfang (01.04.)	€	15,80	9,05
6-Monats-Schlusskurs (30.09.)	€	12,20	13,94
6-Monats-Hoch	€	15,82	14,50
6-Monats-Tief	€	11,15	8,85
52-Wochen-Hoch (01.10.-30.09.)	€	17,40	14,50
52-Wochen-Tief (01.10.-30.09.)	€	11,15	6,51
Ø Tagesumsatz (Xetra)	Stück	13.462	11.923
Ergebnis je Aktie (01.04.-30.09.)	€	0,21	0,22

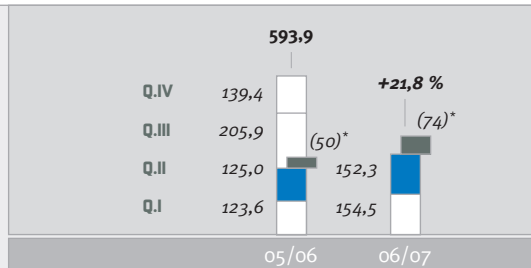
Aktienkurs



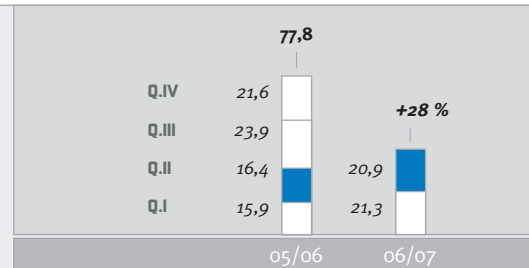
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler AG
WKN	691 090
ISIN	DE0006910904
Reuters	PCWG.DE
Bloomberg	PCWGR

Performance

Umsatz



Rohrertrag**

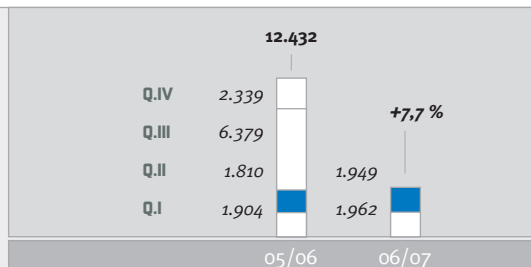


Die Umsatzsteigerung in unserem 2. Quartal wurde erneut von allen drei Geschäftsfeldern getragen, wobei das Software-Segment aufgrund der erstmaligen Konsolidierung von Ravenholm in einem Q.II und des starken Auslandswachstums um 24,6 % zulegen konnte, während das Segment Consulting & Services um 20,5 % und das Systemhausgeschäft um 15,7 % wuchsen.

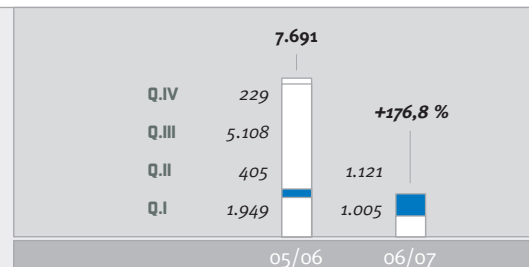
Ein Blick auf die Ländergesellschaften zeigt, dass die sehr guten Umsätze des Vorjahres in Deutschland und Italien nicht erreicht wurden, das Wachstum im sonstigen Ausland aber durchweg als gut bezeichnet werden kann. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Tschechische Republik (+340,7 %), Großbritannien (+186 %) und Benelux (+56,4 %).

Die überproportionale Steigerung des Rohrertrags resultierte einerseits aus dem erhöhten Umsatzanteil des ertragsstärkeren Service- und Systemhausgeschäfts sowie andererseits aus den nicht umsatzwirksamen direkten Microsoft-Rahmenverträgen (Direct Enterprise Agreements), für die wir ein Beratungshonorar (Fee) erhalten, ohne die dazugehörigen Umsätze zu verbuchen. Das Gesamtvolumen dieser Rahmenverträge lag allerdings mit 16,8 Mio. € um 11,1 % unter dem Vergleichswert des Vorjahresquartals (18,9 Mio. €). Den Anteil der margenstärkeren Non-Microsoft-Produkte konnten wir hingegen um mehr als 31,4 % steigern.

EBITDA



EBT



Höhere Personalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der erstmaligen Konsolidierung der Ravenholm-Gesellschaften in einem Q.II sowie Investitionen in die Stärkung der für das weitere Wachstum erforderlichen Management- und Abwicklungsstrukturen bestimmten maßgeblich die EBITDA-Entwicklung.

Trotz weiterer Belastungen durch den Ausbau unseres Service- und Systemhausgeschäfts sowie eines Anstiegs des Personalkostenanteils gelang es uns, das EBT im 2. Quartal um +176,8 % zu steigern. Neben geringeren Abschreibungen und einem besseren Finanzergebnis war für diesen Anstieg insbesondere der deutlich überproportional zum Umsatz angestiegene Rohrertrag wesentlich.

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wiederum liegen drei erfolgreiche Monate hinter uns: In einem traditionell schwachen Sommerquartal erreichten wir mit einer Umsatzsteigerung von 21,8 % auf 152,3 Mio. € einen Wert, der – abgesehen von dem durch einen Sondereffekt stark beeinflussten Q.II 2002/03 – das beste Ergebnis in einem 2. PC-WARE-Quartal markiert.



Wie schon in den vergangenen Quartalen trugen alle drei Geschäftsfelder zum Umsatzwachstum bei, die prozentuale Steigerung vollzog sich dabei jeweils in ähnlicher Höhe (Software: +24,6 %, Consulting & Services: +20,5 %, Systemhaus: +15,7 %). Knapp die Hälfte (12,0 Mio. €) des Umsatzanstiegs steuerte die erstmals in einem Q.II konsolidierte Ravenholm Gruppe bei, der Rest dokumentiert das starke organische Wachstum von mehr als 12 % in den letzten drei Monaten. Vor dem Hintergrund der mehrfach verschobenen Einführung der lang erwarteten neuen Microsoft-Produkte – insbesondere des Betriebssystems Vista sowie von Office 2007 – betrachten wir dies als sehr erfreulich, besonders angesichts der zum Ende des Sommers noch abwartenden Haltung vieler Kunden.

In unseren Auslandsmärkten können wir auf eine ausgesprochen positive Entwicklung im auch hier saisonal bedingt schwächeren 2. Quartal zurückblicken, was – gemeinsam mit der erstmaligen Berücksichtigung der Umsätze von Ravenholm – zu einem Anstieg des Auslandsanteils am Umsatz auf 55,4 % führte (Q.II 2005/06: 39,4 %). In Deutschland und Italien erreichten wir die Vorjahresergebnisse nicht ganz, konnten dafür aber insbesondere in der Tschechischen Republik (+340,7 %), Großbritannien (+186 %) und den Benelux-Ländern (+56,4 %) beeindruckende Umsatzsteigerungen erzielen.

Sehr verehrte Damen und Herren, nach einem sehr guten ersten Halbjahr erwarten wir für die traditionell stärkeren Monate Oktober bis Dezember ein weiterhin gutes Wachstum. Insbesondere aufgrund der inzwischen verfügbaren neuen Produkte von Microsoft unterstreichen wir unsere Umsatzprognose von 700 Mio. € für das Gesamtjahr. Beim EBITDA rechnen wir unverändert mit einem Ergebnis im Bereich von 15 Mio. €.

Ihr Dr. Knut Löschke und Dr. Tillmann Blaschke

Vorstand der PC-Ware Information Technologies AG

PC-Ware Information Technologies AG Zwischenlagebericht

Unveränderte Rahmenbedingungen

Positiver Wachstumstrend der Gesamtwirtschaft hält an

Der Aufschwung der Weltwirtschaft setzte sich im Herbst 2006 weiter fort. Laut neuesten Angaben des ARGE-Instituts, einer Vereinigung mehrerer deutscher Wirtschaftsforschungsinstitute, verlangsamte sich die positive Entwicklung jedoch im Verlauf des Jahres etwas. Ausschlaggebend dafür war die nachlassende konjunkturelle Dynamik in den USA, die durch eine beschleunigte Expansion im Euroraum nicht aufgewogen werden konnte.

Nach Angaben der Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, entwickelte sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum besser als noch Anfang des Jahres angenommen: In der Eurozone stieg es im 2. Quartal 2006 um 0,9 %. Im 1. Quartal 2006 hatte die Wachstumsrate 0,8 % betragen. Relativ zum entsprechenden Vorjahresquartal ist das BIP in der Eurozone um 2,7 % gestiegen, nach 2,2 % in den vorangegangenen drei Monaten.

Auch der Aufschwung der deutschen Wirtschaft hat sich in diesem Jahr verstärkt: Das ARGE-Institut nimmt für 2006 insgesamt ein BIP-Wachstum von 2,3 % an. Einen besonderen Beitrag dazu leisteten die kräftig steigenden Exporte und eine Inlandsnachfrage, die nicht zuletzt – vor allem bei größeren Investitionen – von Mitnahmeeffekten vor der Mehrwertsteuererhöhung geprägt ist.

Europäischer IT-Markt wächst stärker als erwartet

Das Wachstum des europäischen IT-Marktes wird laut EITO, dem europäischen Branchenverband der ITK-Branche, 2006 voraussichtlich 3,8 % betragen. Für den IT-Markt waren die Vorhersagen aufgrund einer unerwartet starken Nachfrage in den letzten Monaten immer wieder angehoben worden. »Die ITK-Märkte in Europa liegen« laut EITO-Geschäftsführer Bernhard Rohleder »weiter stabil im Plus«. Besonders kräftig legten die Märkte in den neuen EU-Ländern zu.

Der europäische Software-Sektor, der mit einem Wachstum von 4,8 % für 2006 weit über dem europäischen Bruttoinlandsprodukt liegt, ist weiterhin Spitzenreiter im IT-Bereich. Ein Schlüsselthema bleibt hier die Sicherheit der IT-Systeme. Auch der IT-Services-Markt wächst überdurchschnittlich mit 4,6 % – die dynamische Entwicklung wird vor allem durch das Outsourcing von IT-Aufgaben getrieben, wobei Großbritannien und die nordischen Länder Vorreiter sind. Im Hardware-Sektor gibt es europaweit nur wenig Grund zur Hoffnung – laut EITO setzt sich das schwache Wachstum fort und wird für 2006 voraussichtlich bei 2,1 % liegen.

Umsatzerwartungen in Deutschland weiterhin über Durchschnitt

Deutschland ist laut EITO mit 67 Mrd. € Umsatz der größte IT-Markt Europas, sein Wachstum liegt jedoch hinter anderen EU-Ländern zurück: Nach Angaben des deutschen ITK-Branchenverbandes BITKOM wird sich das Marktwachstum der IT-Branche in Deutschland 2006 mit 3,4 % und 2007 mit 3,3 % fortsetzen und somit einen Prozentpunkt über dem BIP Deutschlands liegen. Der Hardware- und Systemhausmarkt stagniert weiterhin auf dem niedrigen Niveau von 0,5 %.

Für den Software-Sektor wird 2006 mit einem Wachstum von 5,5 % gerechnet. Auch die Aussichten für 2007 haben sich verbessert: Statt sinkender Wachstumsraten wird nunmehr ein weiterer Anstieg auf 5,7 % erwartet. Der IT-Service-Sektor kann mit Steigerungsraten von 4,5 % (2006) und 2007 voraussichtlich 4,6 % einen fast ebenso positiven Trend verzeichnen.

Das 16. Branchenbarometer der BITKOM, das die Umsatzerwartungen der deutschen ITK-Branche abbildet, berichtet von Optimismus in Bezug auf das vor allem vom Vorweihnachtsgeschäft geprägte letzte Quartal des Jahres. Auch wenn der wachsende Preisdruck auf viele Unternehmen zu einem Stimmungseinbruch in der Branche führte, werden hier allgemein weiterhin doppelt so hohe Zuwachsraten erwartet, wie in der deutschen Wirtschaft laut Ifo-Institut insgesamt.

2. Quartal mit hervorragendem Umsatzwachstum

In einem traditionell schwachen Sommerquartal erreichten wir mit einer Umsatzsteigerung von 21,8 % auf 152,3 Mio. € einen Wert, der mit Ausnahme des durch einen Sonder-effekt stark beeinflussten Q.II 2002/03 das beste Ergebnis eines 2. Quartals von PC-WARE markiert.

Alle drei Geschäftsfelder konnten mit ähnlichen Raten zum Wachstum beitragen (SSL: +24,6 %, PS: +20,5 %, ISS: +15,7 %).

Die im abgeschlossenen Quartal erstmalig voll konsolidierte Ravenholm Holding AS trug mit ihren fünf Tochtergesellschaften 12,0 Mio. € zu den Umsatzerlösen von PC-WARE bei. Davon entfielen circa 11,7 Mio. € auf unser Kerngeschäft Software-Lizenzierung und -Management (SSL) sowie 0,3 Mio. € auf das Segment Consulting & Services (PS).

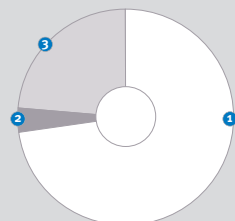
Software (Software Sales & Licensing, SSL): Umsatz Q.II +24,6 % auf 110,9 Mio. €

Ungeachtet der einerseits saisonal, andererseits durch die verschobene Einführung der Microsoft-Produkte bedingten geringen Dynamik im europäischen IT-Markt konnten wir PC-WAREs Marktanteil in unserem Kerngeschäftsfeld weiter deutlich steigern. Während sich die Ausgabenzurückhaltung in Deutschland etwas stärker manifestierte, legte unser Umsatz in fast allen Auslandsgesellschaften beim Microsoft-Geschäft in diesem Segment substantiell zu.

Der Umsatzanteil der Microsoft-Produkte reduzierte sich auf 48,5 % (Q.II 2005/06: 56,3 %), der Anteil anderer Hersteller nahm um 46,8 % auf 57,1 Mio. € zu. Unter den Non-Microsoft-Herstellern sind besonders Quest mit einem Umsatzplus von 598 %, Novell mit 43 % und VMware mit einem Zuwachs um 32 % hervorzuheben.

Im 2. Quartal sank das Volumen der direkten Enterprise Agreements im Vergleich zum Vorjahreszeitraum: Mit insgesamt 16,8 Mio. € lag es um 11,1 % unter dem Wert des Vorjahresquartals (18,9 Mio. €). Mit steigender Anzahl dieser Verträge vermindert sich zwar unser Umsatz in gleicher Höhe, der Rohertrag steigt jedoch um den Betrag der Beratungshonorare für die Tätigkeit als Enterprise Software Advisor (ESA). Würden die Umsätze der direkten Enterprise Agreements in den Quartalsvergleich mit einbezogen, dann verzeichneten wir ein bereinigtes Wachstum von 18,4 %.

Umsatz nach Geschäftsbereichen Q.II 2006/07



Software SSL	110,9	1
	72,8 % (71,2 %)	
Services PS	5,6	2
	3,7 % (3,7 %)	
Systemhaus ISS	35,8	3
	23,5 % (24,7 %)	

in Mio. € (Umsatzanteil des Vorjahres in Klammern)

SSL = Software Sales & Licensing (Software)
PS = Professional Services (vormals S³M, Services)
ISS = Integrated System Solutions & Support (Systemhaus)

Die nicht erklärten 0,4 % (0,49 Mio. €) des Q.II Umsatzes 2005/06 kommen aus der PC-Ware Personal Service GmbH sowie der PC-Ware Financial Service GmbH und werden keinem der drei Segmente direkt zugeordnet.

**Services (Professional Services, PS) (vormals Software Support & System Management (S³M)):
Umsatz Q.II +20,5 % auf 5,6 Mio. €**

In unserem Services-Segment verzeichneten wir einen deutlichen Anstieg von Dienstleistungen und Produkten im Infrastrukturbereich, vor allem bei den Herstellern Microsoft, Citrix und VMware. Besonders stark nachgefragt wurde in diesem Zusammenhang auch unser Portfolio in den Bereichen HelpDesk, Schulung und Beratungsdienstleistungen.

Bei den PC-WARE-eigenen Lösungen, allen voran Software Asset Management (SAM) und eGovernment, profitierten wir ebenfalls von einer deutlich anziehenden Nachfrage aus ganz Europa, die sich bereits in weiteren Großprojekten manifestierte.

Systemhaus (Integrated System Solutions & Support, ISS): Umsatz Q.II +15,7 % auf 35,8 Mio. €

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich um ausschließlich organisches Wachstum in einem typischerweise ruhigen Sommerquartal handelt, sind wir mit dem Umsatzanstieg im Systemhausbereich sehr zufrieden. Nach den Akquisitionen der jüngsten Vergangenheit sowie der vollständigen Übernahme der senas AG haben wir unsere Aktivitäten in diesem Bereich auf eine stabile Basis gestellt und ihnen eine zunehmende Dynamik verliehen.

Wesentliche Beiträge zum Umsatzanstieg des Segments leisteten unsere ausländischen Tochtergesellschaften BISON Systems und Datacontact mit 11,6 Mio. € respektive 9,0 Mio. €. Die senas AG steuerte im 2. Quartal 15,3 Mio. € bei. Somit gelang es uns in allen drei Systemhausgesellschaften, Marktanteile zu gewinnen.

Auslandsanteil steigt akquisitionsbedingt auf 55,4 %

Der **Auslandsanteil** am Umsatz stieg im 2. Quartal auf 55,4 % (Q.II 2005/06: 39,4 %) – aus zwei wesentlichen Gründen: Zum einen konnten die Umsätze in Deutschland nicht an das hohe Niveau des Vorjahres anknüpfen, zum anderen entwickelten sich die ausländischen Tochtergesellschaften fast ausnahmslos sehr positiv. Darüber hinaus wirkten sich hier die Umsatzbeiträge der im Vergleich zum Vorjahresquartal erstmals konsolidierten ausländischen Ravenholm-Gesellschaften aus.

In **Deutschland** lag die Messlatte des Vorjahresquartals sehr hoch, denn nach schwachen Sommermonaten zeigten sich mit mehreren Großaufträgen im September 2005 bereits deutliche Aufholeffekte. Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichneten wir bereits Ende des Q.II den Eingang eines hoch einstelligen Millionen-€-Auftrags von einem langjährigen Großkunden, dessen Pendant 2006/07 erst im Q.III eingehen wird. Berücksichtigt man diesen Sonder-effekt im Rahmen des Umsatz-Quartalsvergleichs in Deutschland, relativiert sich das Gesamtbild mit einem bereinigten Umsatzrückgang um 0,1 %. Aus Halbjahressicht liegt der Umsatz mit 1,7 % über dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2005/06.

Zusätzlich zu dieser Umsatzverschiebung führte die Verzögerung der Einführung der neuen Microsoft-Produkte zu einer weiteren Verlagerung des Geschäfts in Richtung Ende des Kalenderjahres.

In den **BeNeLux Ländern** verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein deutliches Umsatzplus (+56,4 %). Der bereits im ersten Quartal erkennbare Erfolg der vor einem Jahr initiierten Umstrukturierungsmaßnahmen setzte sich sichtbar fort. Zusätzlich zur Akquisition mehrerer internationaler Großkunden waren wiederum unsere exklusiven Lieferbeziehungen zur Europäischen Kommission sowie unsere lokal besonders ausgeprägte Kompetenz im Bereich Software Asset Management (SAM) für diese hervorragende Entwicklung verantwortlich.

Umsatz nach Regionen

in T€

Q.II 01.07.-30.09.

	2006/07	2005/06	Veränderung
Deutschland	67.999	75.758	-10,2 %
BeNeLux	31.042	19.847	56,4 %
Frankreich	3.490	2.916	19,7 %
Italien	4.144	4.335	-4,4 %
Österreich	10.771	7.137	50,9 %
Großbritannien	6.029	2.109	186 %
Schweiz	14.404	11.679	23,3 %
Tschechische Republik	4.297	975	340,7 %
Dänemark	4.216	–	–
Schweden	2.286	–	–
Finnland	1.813	–	–
Norwegen	1.531	–	–
Südafrika	248	291	-14,8 %
Nicht zugeordnet	36	–	–
Gesamt	152.306	125.047	21,8 %

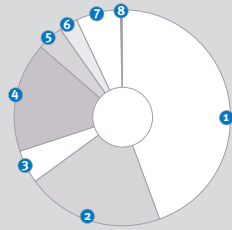
Auch in **Frankreich** ist der Wachstumstrend ungebrochen. Mit einer Steigerung um 19,7 % verzeichneten wir hier zum wiederholten Mal ein Umsatzwachstum. Sowohl unsere Bemühungen zur Neukundenakquisition besonders im öffentlichen Bereich und im Bildungssektor als auch der Anstieg langfristiger Rahmenverträge stimmen optimistisch für die Zukunft.

Der leichte Umsatzrückgang in **Italien** (-4,4 %) ist im Wesentlichen auf zwei Tendenzen zurückzuführen: Einerseits führte auch hier der Abschluss direkter Enterprise Agreements im Microsoft-Umfeld zu Ausfällen, andererseits entwickelt sich das Geschäft mit Non-Microsoft-Herstellern sehr stark. Insgesamt bedeutet dies im Vergleich zum Vorjahresquartal ein geringeres Volumen bei deutlich höheren Margen und deutet somit eine Entwicklung an, die wir durchaus begrüßen.

Das Umsatzplus von 50,9 % dokumentiert die erfreuliche Entwicklung unserer **österreichischen Tochtergesellschaft** Datacontact. Zwar ist die Lage im lokalen Systemhausmarkt unverändert angespannt, aber aufgrund der engen Kundenbeziehungen und der zunehmenden Integration in die PC-WARE Gruppe entsteht hier eine zunehmend stabilere Säule unserer konzernweiten Systemhausaktivitäten. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der Tatsache, dass Österreich die Basis für unsere derzeitigen Expansionsmaßnahmen in Richtung Südosteuropa ist: Mit der Gründung der PC-WARE Romania zum Ende des Q.I vollzogen wir in diesem Zusammenhang bereits einen ersten konkreteren Schritt.

Auch in **UK** verzeichnen wir eine weitere Stabilisierung bei gleichzeitigem Umsatzwachstum: Der beeindruckende Anstieg um 186 % ist zurückzuführen auf den Gewinn weiterer Großkunden und die Erfolge aus der Rekrutierung weiterer Vertriebsmitarbeiter.

Umsatz nach Regionen Q.II 2006/07



Deutschland	44,6 %	(60,6 %)	1
BeNeLux	20,4 %	(15,9 %)	2
Frankreich, Italien	5,0 %	(5,8 %)	3
Österreich, Schweiz	16,5 %	(15,0 %)	4
Großbritannien	4,0 %	(1,7 %)	5
Tschechische Republik	2,8 %	(0,8 %)	6
Skandinavien	6,5 %	(-)	7
Südafrika	0,2 %	(0,2 %)	8

Der im Quartalsvergleich gute Umsatzanstieg in der **Schweiz** (+23,3 %) basiert zum einen auf den Umsätzen, die die schweizer Ravenholm-Gesellschaft (PC-Ware (Schweiz) AG) beisteuerte und zum anderen auf dem weiteren Wachstum der lokalen Systemhausaktivitäten der BISON Systems AG.

In **Tschechien** gelang es unserer Tochter Digi Trade, ihre starke Marktstellung mit einem beeindruckenden Umsatzanstieg von 340,7 % weiter deutlich zu festigen. Wesentlich getragen wurde diese Entwicklung von Neuakquisitionen im Großkundenumfeld aus den vergangenen Quartalen, die nun Umsatzwirkung entfalten.

Die Integration von Ravenholm läuft weiterhin nach Plan, auch wenn die Sommermonate in **Skandinavien** kulturell bedingt ruhig sind und mit Abstand das schwächste Quartal darstellen.

Als größte Einzelgesellschaft innerhalb der Ravenholm Gruppe hat **Dänemark** 4,2 Mio. € Umsatz erzielt. Vor dem Hintergrund der saisonal üblichen Schwächephase des lokalen Markts und des ausgeprägten Wettbewerbs – Dänemark ist für skandinavische Unternehmen regelmäßig das Zwischenziel in Richtung Deutschland und Zentral-europa – betrachten wir dies als gutes Ergebnis.

In **Schweden** haben wir im 2. Quartal mit der Umfirmierung der Gesellschaft in PC-WARE Sweden einen weiteren wichtigen Integrationsschritt vollzogen: Wir konnten unsere Marktstellung, insbesondere gegenüber den vielen internationalen Großkunden erheblich verbessern, was sich bereits in ersten vertrieblichen Erfolgen zeigt. Die Umsätze betragen knapp 2,3 Mio. €, wovon rund die Hälfte auf das margenstarke Consulting & Services Geschäft entfiel.

In **Norwegen** (1,5 Mio. €) und **Finnland** (1,8 Mio. €) zeigte sich die Marktschwäche der Sommermonate besonders. In den beiden kleinsten Einzelgesellschaften von Ravenholm erreichten die Umsätze das untere Ende unserer Erwartungen, was uns jedoch nicht von der Planung für das Gesamtjahr abbringt: Wir gehen davon aus, dass wir in den kommenden zwei Quartalen stärker von der größeren Sichtbarkeit im lokalen Markt und einem daraus resultierenden besseren Kundenzugang profitieren werden.

In **Südafrika** stagnierte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr. Dennoch entfalten die Restrukturierungsmaßnahmen der jüngsten Vergangenheit erste Effekte, die sich beispielsweise in einer weiterhin aussichtsreichen Sales Pipeline manifestieren.

Entwicklung der Ertragslage

Rohhertrag +28 %

Der **Rohhertrag** (+28 %) ist im 2. Quartal deutlich überproportional zum Umsatz (+21,8 %) gestiegen. Maßgeblich für den Anstieg der Rohhertragsmarge waren der gesteigerte Umsatzanteil im ertragsstärkeren Service- und Systemhausgeschäft sowie die nicht umsatzwirksamen direkten Microsoft-Rahmenverträge. Deren Gesamtvolumen lag jedoch mit 16,8 Mio. € um 11,1 % unter dem Vergleichswert des Vorjahresquartals (18,9 Mio. €), den Anteil der margenstärkeren Non-Microsoft-Produkte konnten wir hingegen um mehr als 31,4 % steigern.

EBITDA +7,7 %

Die leichten Erhöhungen des Personalkostenanteils und des Anteils der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist einerseits auf die erstmalig in einem Q.II konsolidierten Ravenholm-Gesellschaften zurückzuführen und andererseits auf unsere in den vergangenen Monaten für die Abwicklung und das Management des wachsenden Unternehmens gestärkten Strukturen. Wir betrachten die neu geschaffene Basis nunmehr als ausreichend für die weitere Expansion von PC-WARE. Die leichten Währungsverluste in Q.II (-48 T€) konnten durch höhere sonstige betriebliche Erträge kompensiert werden. Saldiert bewirkte dies einen Anstieg des Betriebsergebnisses (EBITDA) um 7,7 %.

Ergebnisentwicklung

in T€

Q.II 01.07.-30.09.

	2006/07	2005/06	Veränderung
Umsatzerlöse	152.306	125.047	21,8 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	608	151	302,6 %
Gesamtleistung	152.914	125.198	22,1 %
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-131.960	-108.829	-21,3 %
Rohhertrag	20.954	16.369	28,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	1.273	940	35,4 %
Personalaufwand	-13.896	-10.577	-31,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.334	-4.982	-27,1 %
Währungsgewinne/-verluste	-48	60	-180,0 %
EBITDA	1.949	1.810	7,7 %
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-714	-740	3,5 %
EBIT	1.235	1.070	15,4 %
Zinserträge/-aufwendungen	-114	-665	82,9 %
EBT	1.121	405	176,8 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-417	-394	-5,8 %
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	704	11	6.300,0 %
Minderheitenanteile	-24	-74	67,6 %
Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen	680	-63	1.179,4 %

EBIT +15,4 %

Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichneten wir eine Erhöhung um 15,4 % – im Wesentlichen aus leicht geringeren Abschreibungen.

EBT +176,8 %

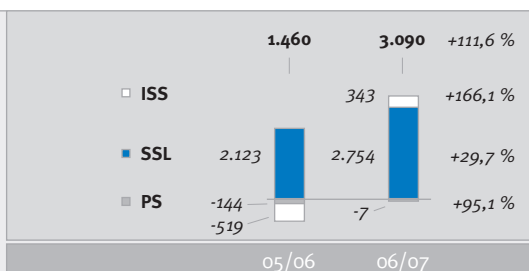
Mit einem im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres um fast 83 % besseren, wenn auch leicht negativen Finanzergebnis konnten wir das Vorsteuerergebnis (EBT) mit 1,12 Mio. € mehr als verdoppeln.

Periodenergebnis +743 T€

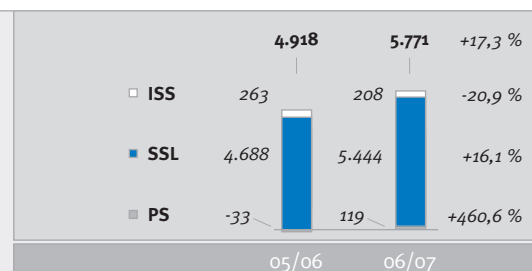
Der Periodengewinn (nach Minderheitenanteilen) des Q.II 2006/07 liegt bei 680 T€ und somit um 743 T€ über dem Vorjahreswert von -63 T€.

Investitionen**Weitere Investitionen in den Segmenten Services und Systemhaus belasten Segmentergebnis leicht**

In unserem Kerngeschäftsfeld gelang es uns, das Ergebnis weiter zu verbessern, während die Übernahme der noch im Aufbau befindlichen senas AG das Segmentergebnis in unserem Systemhausgeschäft weiterhin leicht belastete. Wir halten diese Investition jedoch für notwendig, um die Zukunftsfähigkeit von PC-WARE sicherzustellen und rechnen damit, dass sich der im Q.II sichtbare Trend in Richtung Profitabilität in den kommenden Quartalen fortsetzen wird. Im Segment Consulting & Services (PS) zeigten sich trotz der typischen saisonalen Schwäche bei der Auslastung unserer Consultants weitere Aufbau-Erfolge.

Segmentergebnis Q.II*

in T€

Segmentergebnis H.I*

in T€

* Zur Berechnung siehe Segmentberichterstattung Primäres Segment auf S. 16 und 17

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl erhöht

Die Mitarbeiterzahl bei PC-WARE wurde seit Geschäftsjahresbeginn von 891 auf 1.065 erhöht – ein Ergebnis des Wachstums in den ausländischen Tochtergesellschaften sowie des Aufbaus von Personal auf zentraler Ebene.

Risikobericht

An der im Geschäftsbericht über das Jahr 2005/06 beschriebenen Darstellung unseres Risikomanagementsystems sowie an der Beurteilung des Gesamtrisikos für PC-WARE hat sich auch im zweiten Quartal nichts geändert.

Nachtragsbericht

Zum weiteren Ausbau des Systemhausgeschäfts wurde die senas AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften mit Wirkung vom 13.10.2006 auf ihre Muttergesellschaft, die PC-Ware Information Technologies AG, verschmolzen. An den erfolgreichen Aufbau der Aktivitäten der senas AG im Mittelstand schließen wir nun die konsistente Weiterentwicklung dieses Geschäftsfelds an, indem wir die bestehende Kundenbasis zukünftig um die PC-WARE-Kunden aus Industrie und öffentlichem Dienst erweitern.

Die Zusammenführung aller operativen Gesellschaften der PC-WARE Gruppe in Deutschland ist Teil der Unternehmensstrategie, die auf eine Vereinfachung der Konzernstruktur zielt und alle einzelnen Tochtergesellschaften unter die gemeinsame Marke PC-WARE führen wird. Mit der Integration der senas AG wird das Systemhausgeschäft fester Bestandteil des Leistungsportfolios von PC-WARE und unsere Entwicklung zu einem Full-Service Provider weiter vorangetrieben.

Ausblick: gute Aussichten für das 3. Quartal

Nach dem guten ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erwarten wir ein traditionell starkes drittes Quartal.

Im Segment Software (SSL) werden wir nicht nur von dem branchentypischen Budgetverhalten zum Ende des Kalenderjahres besonders im öffentlichen Dienst profitieren, sondern in diesem Jahr auch von der Einführung des neuen Microsoft Betriebssystems VISTA sowie der Office 2007 Produkte. Hier erkennen wir bereits erste positive Signale, die sich zum Ende des Kalenderjahres weiter verstärken sollten. Eine ähnliche Belebung erwarten wir bei den Umsätzen mit Non-Microsoft-Produkten, die sich bereits in den vergangenen beiden Quartalen erfreulich gut entwickelt haben.

Auch für unseren Consulting & Services Bereich (PS) rechnen wir mit einem starken Quartal: Einerseits erwarten wir verstärkt Projekte rund um die neuen Microsoft-Technologien, andererseits solche im Zusammenhang mit unseren eigenen Lösungen für die Themen Software Asset Management sowie eGovernment. Zu Letzterem schlossen wir kürzlich eine exklusive Partnerschaft mit Microsoft im Rahmen des Projekts »Digitales Rathaus«, für das in Deutschland bereits einige viel versprechende Aufträge eingegangen sind.

Für unsere Systemhausaktivitäten (ISS) erwarten wir im Jahresendgeschäft ebenfalls einen deutlichen Schub: Aufgrund der Verschmelzung der senas AG und ihrer Tochtergesellschaften auf die PC-Ware Information Technologies AG rechnen wir mit zunehmenden Cross Selling-Effekten und einem noch besseren Zugang zu Großkunden, insbesondere in Deutschland.

Für das Gesamtjahr hält der Vorstand am Umsatzziel von 700 Mio. € und einem EBITDA im Bereich von 15 Mio. € fest.

Passiva

in T€

30.09.2006

31.03.2006*

		30.09.2006	31.03.2006*
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	6.124	6.124
II.	Kapitalrücklage	44.603	44.603
III.	Gewinnrücklage	902	902
IV.	Eigene Anteile	-1.348	-609
V.	Bilanzgewinn	9.150	10.895
VI.	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-204	-19
VII.	Minderheitenanteile	1.327	1.288
	Eigenkapital, gesamt	60.554	63.184
B.	Langfristige Schulden		
I.	Pensionsrückstellungen	397	384
II.	Langfristige Darlehen und Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	7.711	8.366
III.	Sonstige langfristige Schulden	145	0
IV.	Latente Steuern	3.333	2.724
	Langfristige Schulden, gesamt	11.586	11.474
C.	Kurzfristige Schulden		
I.	Rückstellungen	11.701	10.288
II.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.194	1.653
III.	Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen sowie Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	9.042	13.315
IV.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	70.272	77.947
V.	Erhaltene Anzahlungen	1.182	1.500
VI.	Umsatzabgrenzungsposten	702	1.579
VII.	Sonstige kurzfristige Schulden	9.328	9.570
	Kurzfristige Schulden, gesamt	103.421	115.852
	Bilanzsumme	175.561	190.510

PC-Ware Information Technologies AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2006

in T€	Q.II 01.07.-30.09.		H.I 01.04.-30.09.	
	2006/07	2005/06*	2006/07	2005/06*
Umsatzerlöse	152.306	125.047	306.773	248.662
Andere aktivierte Eigenleistungen	608	151	892	233
Gesamtleistung	152.914	125.198	307.665	248.895
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-131.960	-108.829	-265.417	-216.600
Rohertrag	20.954	16.369	42.248	32.295
Sonstige betriebliche Erträge	1.273	940	2.805	1.857
Personalaufwand	-13.896	-10.577	-27.964	-20.623
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.334	-4.982	-12.847	-10.073
Währungsgewinne/-verluste	-48	60	-329	258
EBITDA	1.949	1.810	3.913	3.714
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-714	-740	-1.450	-1.292
EBIT	1.235	1.070	2.463	2.422
Zinserträge/-aufwendungen	-114	-665	-336	-67
EBT	1.121	405	2.127	2.355
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-417	-394	-815	-958
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	704	11	1.312	1.397
Minderheitenanteile	-24	-74	-42	-62
Periodenergebnis	680	-63	1.270	1.335
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien unverwässert (Stück)	6.028.992	6.109.335	6.028.992	6.111.885
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien verwässert (Stück)	6.143.845	6.166.447	6.143.845	6.213.175
Ergebnis je Aktie unverwässert in €	0,11	-0,01	0,21	0,22
Ergebnis je Aktie verwässert in €	0,11	-0,01	0,21	0,21
DVFA/SG Ergebnis	681	2.856	1.270	1.335
DVFA/SG Ergebnis je Aktie unverwässert in €	0,11	0,47	0,21	0,22
DVFA/SG Ergebnis je Aktie verwässert in €	0,11	0,46	0,21	0,21

* Bei den Vergleichszahlen zum Q.II und H.I 2005/06 handelt es sich um die, wie am 15.5.2006 ad hoc gemeldet, angepassten Werte.

PC-Ware Information Technologies AG

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2006

H.I. 01.04.-30.09.

in T€	2006/07	2005/06*
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	2.127	2.355
<i>Berichtigungen</i>		
+ Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.450	1.292
+ Veränderung der langfristigen Rückstellungen	12	13
+ Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	1.471	2.589
+ Zinsaufwand	573	485
+/- Veränderung der Vorräte	425	16
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-6.254	-1.835
-/+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-9.110	4.259
- Gezahlte Zinsen	-263	-323
- Gezahlte Ertragsteuern	-1.231	-1.970
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-10.800	6.881
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen (abzgl. erworbene Nettozahlungsmittel)	-404	-3.088
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	-2.965	-1.122
- Zahlungen für Zugänge zu Finanzanlagen	-95	0
+ Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Finanzanlagen	29	4.054
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.435	-156
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
-/+ Ein-/Auszahlungen für aufgenommene Kredite	-4.928	19.143
- Gezahlte Zinsen	-167	-104
- Gezahlte Dividende	-3.014	-2.440
- Erwerb eigener Anteile	-739	-278
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-8.848	16.321
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-23.083	23.046
- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-123	-17
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	44.915	38.711
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	21.709	61.740
Liquide Mittel	20.588	22.370
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.121	39.370

*Bei den Vergleichszahlen zum H.I 2005/06 handelt es sich um die, wie am 15.5.2006 ad hoc gemeldet, angepassten Werte.

PC-Ware Information Technologies AG
Segmentberichterstattung Q.II
für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2006
Gliederung nach den Geschäftsbereichen (Primäres Berichtssegment)

Q.II 01.07.–30.09.

	Software Sales & Licensing (SSL)		Professional Services (PS)		Integrated System Solutions & Support (ISS)		Gesamt	
in T€	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06
Erträge								
Umsatzerlöse	110.874	88.979	5.575	4.628	35.814	30.946	152.263	124.553
Nicht zugeordnete Umsatzerlöse							43	494
Umsatzerlöse gesamt							152.306	125.047
Ander aktivierte Eigenleistungen			608	151			608	151
Sonstige betriebliche Erträge	732	373	80	44	344	325	1.156	742
Nicht zugeordnete sonstige betriebliche Erträge							117	198
Erträge gesamt	111.606	89.352	6.263	4.823	36.158	31.271	154.187	126.438
EBIT Segmente	2.754	2.123	-7	-144	343	-519	3.090	1.460
Nicht zugeordnete Erträge							160	691
Nicht zugeordnete Aufwendungen							-1.938	-1.141
Nicht zugeordnete Währungsgewinne/-verluste							-77	60
EBIT gesamt							1.235	1.070
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							226	1.302
Finanzierungsaufwendungen							-340	-1.967
EBT							1.121	405
Steuern vom Einkommen und Ertrag							-417	-394
Ergebnis vor Minderheitenanteilen							704	11
Minderheitenanteile							-24	-74
Periodenergebnis							680	-63

PC-Ware Information Technologies AG

Segmentberichterstattung H.I

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2006

Gliederung nach den Geschäftsbereichen (Primäres Berichtssegment)

H.I 01.04.-30.09.

in T €	Software Sales & Licensing (SSL)		Professional Services (PS)		Integrated System Solutions & Support (ISS)		Gesamt	
	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06
Erträge								
Umsatzerlöse	229.914	185.985	10.764	9.640	65.986	52.236	306.664	247.861
Nicht zugeordnete Umsatzerlöse							109	801
Umsatzerlöse gesamt							306.773	248.662
Andere aktivierte Eigenleistungen			892	233			892	233
Sonstige betriebliche Erträge	1.484	825	239	104	556	438	2.279	1.367
Nicht zugeordnete sonstige betriebliche Erträge							526	490
Erträge gesamt	231.398	186.810	11.895	9.977	66.542	52.674	310.470	250.752
EBIT Segmente	5.444	4.688	119	-33	208	263	5.771	4.918
Nicht zugeordnete Erträge							635	1.291
Nicht zugeordnete Aufwendungen							-3.755	-4.045
Nicht zugeordnete Währungsgewinne/-verluste							-188	258
EBIT gesamt							2.463	2.422
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							374	3.058
Finanzierungsaufwendungen							-710	-3.125
EBT							2.127	2.355
Steuern vom Einkommen und Ertrag							-815	-958
Ergebnis vor Minderheitenanteilen							1.312	1.397
Minderheitenanteile							-42	-62
Periodenergebnis							1.270	1.335

PC-Ware Information Technologies AG

Segmentberichterstattung Q.II

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2006

Gliederung nach den geographischen Regionen (Sekundäres Berichtssegment)

Q.II 01.07.-30.09.

in T€		Umsatzerlöse	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Sonstige betriebliche Erträge	Gesamte Erträge
Deutschland	2006/07	67.999	608	660	69.267
	2005/06	75.758	151	552	76.461
BeNeLux	2006/07	31.042	0	77	31.119
	2005/06	19.847	0	42	19.889
Frankreich	2006/07	3.490	0	24	3.514
	2005/06	2.916	0	54	2.970
Italien	2006/07	4.144	0	77	4.221
	2005/06	4.335	0	57	4.392
Österreich	2006/07	10.771	0	82	10.853
	2005/06	7.137	0	25	7.162
Großbritannien	2006/07	6.029	0	104	6.133
	2005/06	2.109	0	20	2.129
Schweiz	2006/07	14.404	0	77	14.481
	2005/06	11.679	0	187	11.866
Tschechische Republik	2006/07	4.297	0	8	4.305
	2005/06	975	0	3	978
Dänemark	2006/07	4.216	0	97	4.313
	2005/06	0	0	0	0
Schweden	2006/07	2.286	0	22	2.308
	2005/06	0	0	0	0
Finnland	2006/07	1.813	0	20	1.833
	2005/06	0	0	0	0
Norwegen	2006/07	1.531	0	0	1.531
	2005/06	0	0	0	0
Südafrika	2006/07	248	0	25	273
	2005/06	291	0	0	291
Sonstige	2006/07	36	0	0	36
	2005/06	0	0	0	0
Gesamt	2006/07	152.306	608	1.273	154.187
	2005/06	125.047	151	940	126.138

PC-Ware Information Technologies AG

Segmentberichterstattung H.I

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2006

Gliederung nach den geographischen Regionen (Sekundäres Berichtssegment)

		H.I 01.04.-30.09.			
<i>in T€</i>		<i>Umsatzerlöse</i>	<i>Andere aktivierte Eigen- leistungen</i>	<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>Gesamte Erträge</i>
Deutschland	2006/07	149.769	892	1.643	152.305
	2005/06	155.129	233	1.239	156.601
BeNeLux	2006/07	49.744	0	170	49.914
	2005/06	33.406	0	94	33.500
Frankreich	2006/07	8.493	0	64	8.557
	2005/06	7.689	0	74	7.763
Italien	2006/07	11.126	0	134	11.260
	2005/06	8.533	0	134	8.667
Österreich	2006/07	17.858	0	107	17.965
	2005/06	11.499	0	37	11.536
Großbritannien	2006/07	9.843	0	195	10.038
	2005/06	7.098	0	60	7.158
Schweiz	2006/07	28.149	0	155	28.304
	2005/06	21.571	0	209	21.780
Tschechische Republik	2006/07	7.972	0	14	7.986
	2005/06	3.199	0	10	3.209
Dänemark	2006/07	9.971	0	135	10.106
	2005/06	0	0	0	0
Schweden	2006/07	5.263	0	35	5.298
	2005/06	0	0	0	0
Finnland	2006/07	4.393	0	58	4.451
	2005/06	0	0	0	0
Norwegen	2006/07	3.700	0	46	3.746
	2005/06	0	0	0	0
Südafrika	2006/07	456	0	49	505
	2005/06	538	0	0	538
Sonstige	2006/07	36	0	0	36
	2005/06	0	0	0	0
Gesamt	2006/07	306.773	892	2.805	310.470
	2005/06	248.662	233	1.857	250.752

PC-Ware Information Technologies AG
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital- differenz aus der Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn	Minderheiten- anteile	Eigenkapital gesamt
1. April 2005 *	6.124.335	6.124	44.505	902	-2	52	8.954	1.040	61.575
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-48	0	0	-48
Kauf/Ausgabe eigener Anteile	0	0	-1	0	-277	0	0	0	-278
Ausschüttung im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	-2.440	0	-2.440
Ergebnis des Berichtszeitraumes	0	0	0	0	0	0	1.335	0	1.335
Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	79	79
30. September 2005 *	6.124.335	6.124	44.504	902	-279	4	7.849	1.119	60.223
1. April 2006	6.124.335	6.124	44.603	902	-609	-19	10.895	1.288	63.184
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-185	0	0	-185
Kauf/Ausgabe eigener Anteile	0	0	0	0	-739	0	0	0	-739
Ausschüttung im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	-3.015	0	-3.015
Ergebnis des Berichtszeitraumes	0	0	0	0	0	0	1.270	0	1.270
Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	39	39
30. September 2006	6.124.335	6.124	44.603	902	-1.348	-204	9.150	1.327	60.554

* Bei den Vergleichszahlen zum H.I 2005/06 handelt es sich um die, wie am 15.5.2006 ad hoc gemeldet, angepassten Werte.

Weitere Erläuterungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Quartalsbericht entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS). Gemäß IFRS 34 finden bei der Zwischenberichterstattung im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses Anwendung.

Währungsumrechnung

Umrechnung von Abschlüssen in fremder Währung

Die Währungsumrechnung der ausländischen Tochtergesellschaften folgt dem Prinzip der funktionalen Währung. Aufgrund der wirtschaftlichen Selbstständigkeit der Tochterunternehmen wird als funktionale Währung die jeweilige Landeswährung verwendet. Die Umrechnung erfolgt nach der modifizierten Stichtagsmethode. Die Berichtswährung des Konzernabschlusses entspricht der funktionalen Währung der PC-WARE AG (EUR). Vermögens- und Schuldposten werden zum Stichtagskurs (Kassa-Mittelkurs), die anteiligen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs und das anteilige Jahresergebnis zum Stichtagskurs umgerechnet. Die sich bei der Währungsumrechnung ergebende Umrechnungsdifferenz wird entsprechend IAS 21.30 erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet und dort gesondert ausgewiesen.

Das Eigenkapital wird zum historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bewertet.

Umrechnung von Fremdwährungspositionen

Die Anschaffungskosten von Vermögenswerten aus Bezügen in fremder Währung und die Erlöse aus Verkäufen in fremder Währung werden zu Kursen zum Zeitpunkt der Buchung der Geschäftsvorfälle bestimmt. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu Kursen am Abschlussstichtag bewertet.

Finanzkalender

29.11.2006	Analystenkonferenz beim Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt a. M.
30.11.2006	Roadshow in London
13.12.2006	Präsentation bei der GBC MKK Münchner-Kapitalmarkt-Konferenz, München
28.02.2007	Veröffentlichung 9-Monats-Ergebnisse 2006/07

Herausgeber

PC-Ware Information

Technologies AG

Blochstraße 1

04329 Leipzig

www.pc-ware.de

Telefon +49 (0)341 25 68-000

Fax +49 (0)341 25 68-999

office.leipzig@pc-ware.de

Investor Relations

Dr. Ingmar Ackermann

Telefon +49 (0)341 25 68-148

Fax +49 (0)341 25 68-876

investor.relations@pc-ware.de

Konzept, Text & Design

Impacct Communication GmbH

Hamburg

www.impactt.de